

Wer berät Sie?

Unser Team der ambulanten Ethikberatung besteht aus qualifizierten, zertifizierten und erfahrenen Ethikberaterinnen, die zur Klinik für Palliativmedizin am LMU Klinikum München gehören. Wir arbeiten multiprofessionell und stehen Ihnen unterstützend zur Seite.

Unsere Ethikberatung ist vertraulich.

Es entstehen Ihnen keine Kosten.



Dr. med. Petra Dietz-Laukemann

Ärztliche Leitung
SAPV Team Landkreis München und Ebersberg



Claudia Luberstetter

Pflegerische Leitung
SAPV Team Landkreis München und Ebersberg



Beate Augustin

Diplom-Sozialpädagogin
SAPV Team Landkreis München und Ebersberg



Elisabeth Krull

Palliative Care Pflegefachkraft
SAPV Team Landkreis München und Ebersberg

Wie können Sie uns erreichen?

Unser Büro ist Montag bis Donnerstag von 9:00 bis 15:30 Uhr und Freitag von 9:00 bis 13:00 Uhr besetzt.

Tel. 089 4400-55570

Fax 089 4400-55577

ethikberatung.palliativ@med.uni-muenchen.de

www.sapv-muenchen.de



SAPV Team

LMU Klinikum

Klinik und Poliklinik für Palliativmedizin

Direktorin: Prof. Dr. med. Claudia Bausewein

Leitung

Dr. med. Petra Dietz-Laukemann

(Standort Landkreis München und Ebersberg)

Münchener Str. 18, 85540 Haar

Prof. Dr. Dr. med. Berend Feddersen

(Standort Stadt München)

Schillerstr. 40, 80336 München

Wie können Sie uns unterstützen?

Der Förderverein Palliativmedizin an der Universität München e. V. unterstützt Vieles, was den Patientinnen und Patienten und ihren Angehörigen direkt oder indirekt zugutekommt, z. B. Bücher und Musik, die Bepflanzung des Balkons der Palliativstation, einige Extrastunden Atemtherapie, Besuche der Klinik-Clowns oder Fortbildungen für das Palliativteam.

Spendenkonto

Stadtsparkasse München

IBAN DE25 7015 0000 1003 1861 35

BIC SSKMDEMMXXX



Bei höheren Spenden als 300 € benötigen Sie eine Zuwendungsbescheinigung zur steuerlichen Geltendmachung, die unser Sekretariat gerne für Sie ausstellt.

Spezialisierte Ambulante Palliativversorgung (SAPV)

Ambulante Ethikberatung



Was ist eine Ethikberatung?

Ethikberatung ist ein Unterstützungsangebot bei ethisch schwierigen oder herausfordernden Situationen in der Begleitung, Behandlung und Pflege schwerkranker Menschen. Sie bietet die Möglichkeit unter Abwägung ethischer Werte (Autonomie, Fürsorge, Nicht-Schaden und Gerechtigkeit) Lösungs- und Handlungsmöglichkeiten zu suchen. Ethikberatung bietet Orientierung, Unterstützung und Sicherheit.

Ethikberatungen finden als sogenannte moderierte, multiprofessionelle Fallbesprechungen statt. Als Ergebnis wird eine Empfehlung zum weiteren Vorgehen ausgesprochen.



Was ist das Ziel einer Ethikberatung?

Ethikberatung kann dabei unterstützen, dass die Wünsche der Betroffenen und ihrer Angehörigen immer besser beachtet werden, auch wenn diese Wünsche von den Betroffenen nicht (mehr) geäußert werden können. Ethikberatung ist besonders dann hilfreich, wenn es zu unterschiedlichen Einschätzungen der Wünsche und damit unklaren ethischen Entscheidungs- und Behandlungssituationen kommt.

Wie läuft eine Ethikberatung ab?

Je nach Fragestellung kann in vielen Fällen bereits eine telefonische Beratung zur Orientierung und Klärung von Fragen und damit zur Beseitigung von Unsicherheiten beitragen.

Bei komplexeren Fragestellungen oder bei Beteiligung verschiedener Personen mit unterschiedlichen Ansichten oder Interessen ist eine ethische Fallbesprechung angezeigt. An einer ethischen Fallbesprechung nehmen in der Regel der erkrankte Mensch, seine An- und Zugehörigen, die behandelnde Ärztin oder der behandelnde Arzt, die betreuenden Pflegekräfte und weitere begleitende Personen teil. Unter Beachtung ethischer Grundprinzipien und eines strukturierten Vorgehens werden die aktuelle Lebens- und gesundheitliche Situation sowie die Einstellungen und Willensäußerungen des erkrankten Menschen genau betrachtet und gemeinsam gangbare, dem Willen und Wohle des erkrankten Menschen entsprechende Wege gesucht und in der Folge umgesetzt.



Wer kann eine Ethikberatung anregen?

Eine telefonische Ethikberatung oder eine ethische Fallbesprechung kann von allen angeregt werden, denen das Wohl des erkrankten Menschen am Herzen liegt.

Dazu gehören:

- ratsuchende erkrankte Menschen
- An- und Zugehörige
- behandelnde Ärztinnen oder Ärzte
- betreuende Pflegenden und
- weitere begleitende Personen.

Wo findet die Ethikberatung statt?

Neben der telefonischen Beratung besuchen wir Ethikberaterinnen Sie zuhause oder in Ihrer Einrichtung. Genauso können ethische Fallbesprechungen in unseren Büroräumen stattfinden.

Wir bieten die ambulante Ethikberatung im Stadtgebiet München sowie in den Landkreisen München und Ebersberg an.

